

DAS FÜHRENDE FINANZPORTAL

boerse-express.com

FINANZBERATER FORUM VILLA WALSTER



Foto: Bex Media / Curt Themessl

v.l.n.r.: Armin Kurzmann (Adastra Vermögensberatung), Selmon Binakaj (Alpha Partner), Robert Gillinger (Börse Express), Daniel Blum (Jupiter Asset Management), Christa Grünberg (Börse Express), Alfred Prinz (Prinz Finanzdienstleistungs GmbH), Manfred Kainz (Kainz Communication), Ramin Monajemi (Bex-Media), Viola Ramani (Alpha Partner), Armin Heinz (Invest Solution Heinz & Partner), Alexander Putz (alexanders Investments), Michaela Baldia (Equality), Gerald Siegmund (FSG), Friedrich Stepan (Capitalis), Nikolaus Baldia (Equality), Wolfgang Toth-Sonns (Finanz Admin)

## Dividenden im Asien-Pazifik-Raum

In der malerischen Villa Walser kamen Finanzexperten zu einem exklusiven Roundtable zusammen, der von Bex Media in Kooperation mit Jupiter Asset Management organisiert wurde. Dieses Event bot professionellen Investoren die einmalige Chance, umfassende Einblicke in die Fonds des renommierten Unternehmens zu gewinnen und sich über die neuesten Entwicklungen und Strategien im Investmentbereich auszutauschen.

Alle Fotos vom Event finden Sie **HIER**

boerse-express.com

# VILLA WALSTER EVENT

## Jupiter Asset Management

# Diversifikation groß geschrieben

Für unterschiedliche Szenarien gut aufgestellt sein, das ist der Zweck eines breit diversifizierten Portfolios. Gerade heuer im Superwahljahr mit Ungewissheiten in Bezug auf die Geopolitik könnte dies die richtige Strategie sein – auch in der Region Asien-Pazifik, wie der Jupiter Asia Pacific Income Fund (ex Japan) zeigt.

Christa Grünberg

redaktion@boerse-express.com

Für „Top-down Stockpicker“ wie die Fondsmanager Jason Pidcock und Sam Konrad ist die Berücksichtigung des Makroumfelds ein wichtiger Faktor für die Identifizierung der nach Ansicht des Fondsmanagements attraktivsten Länder und Sektoren sowie derjenigen, die lieber vermieden werden sollten.

Dabei werden vor allem Faktoren wie die Geopolitik, die lokale Politik, die demografische Entwicklung, das Geschäftsumfeld und weitere mögliche Risiken für die Länder, wie etwa Umweltrisiken einbezogen, weiters Trends, die für bestimmte Sektoren vorteilhaft oder nachteilig sein können, wie zum Beispiel künstliche Intelligenz. „Im Anschluss wird in den als attraktiv identifizierten Ländern und Sektoren nach Unternehmen gesucht, die sich durch hohe Eintrittsbarrieren, solide Bilanzen, gute Führungsstrukturen und Managementteams auszeichnen und in der Lage sind, Dividenden zu zahlen und zu steigern“, erklärt Daniel Blum, Wholesale-Chef Deutschland und Vertriebsdirektor Österreich beim britischen Fondsanbieter Jupiter Asset Management (AM).

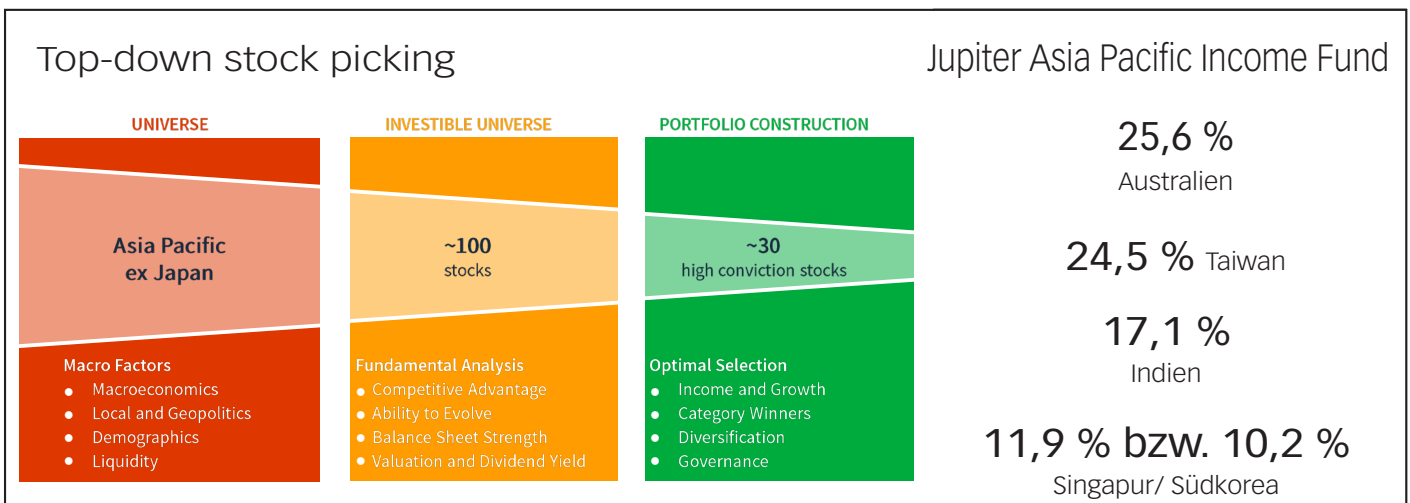
Das Ziel des Jupiter Asia Pacific Income Fund, so Blum weiter, sei das Erreichen einer Dividendenrendite von 20 Prozent über derjenigen der Benchmark (MSCI AC Asia Pacific ex Japan) von rund drei Prozent. „Rechnerisch wären das also 3,5 bis 3,6 Prozent, derzeit liegt die Dividendenrendite im Fonds



Daniel Blum, Jupiter Asset Management

bei ca. 4 Prozent.“Die Quality-Income-Strategie führt im Ergebnis zu einem breit diversifizierten Portfolio hochwertiger, dividendenstarker Unternehmen aus entwickelten und aufstrebenden Märkten der Region Asien-Pazifik (ohne Japan), vor allem aus Australien, Singapur und Taiwan. Diese Länder zeichnen sich laut Blum durch ein positives makroökonomisches Umfeld aus und bieten viele attraktive Anlagechancen mit Potenzial für hohe regelmäßige Erträge und Wachstum.

Foto: Bex Media / Curt Themessl / Grafik: Jupiter Asset Management



## VILLA WALSTER EVENT

Einer der für das Fondsmanagement attraktivsten entwickelten Märkte der Region ist Australien, ein in internationalen Portfolios oft unterrepräsentierter Markt. Im Jupiter Asia Pacific Income Fund ist er allerdings im Vergleich zur Benchmark mit 25,6 gegenüber 15,8 Prozent (per 30.6.2024) stark übergewichtet.

Für Blum ist klar, warum: „Australien profitiert von einer sehr vorteilhaften demografischen Entwicklung: Das Bevölkerungswachstum ist eines der stärksten der Welt, was auf eine Kombination aus Migration und natürlichem Wachstum zurückzuführen ist.

Dazu kommt, dass in Australien viele Branchen von wenigen sehr starken und sehr gut geführten Unternehmen dominiert werden. Diese teilen einen Großteil des Marktes unter sich auf und können Versuche anderer Unternehmen, in diese Oligopole einzudringen, abwehren. Es gibt dort nur sehr wenige staatseigene Unternehmen und keine großen börsennotierten Staatsunternehmen. Australische Unternehmen zeichnen sich in der Regel durch eine gute Governance und einen hohen Streubesitzanteil aus, wodurch ihre Aktien auch sehr liquide sind.

Außerdem gehört das Land zu den Aktienmärkten mit den höchsten Dividendenrenditen weltweit.“ China wiederum ist im Jupiter Asia Pacific Income Fund gar nicht vertreten, gegenüber einem Anteil von 23,9 Prozent in der Benchmark. „Die Erfolgsgeschichte des realen Wachstums in China korreliert nur gering mit dem dortigen Aktienmarkt, der über die letzten 30 Jahre einer der schwächsten der Welt war. Und chinesische Unternehmen werden von der kommunistischen Partei beeinflusst, dienen verstärkt ihrem Machterhalt und nicht den Interessen der Anleger, schon gar nicht solchen ausländischer Investoren“, begründet Blum die Entschei-

dung des Fondsmanagements. Laut den Fondsmanagern umfasst das auf rund 30 sehr liquide und großteils Large Caps konzentrierte High-Conviction-Portfolio am Ende ein breites Engagement in einer Vielzahl von Sektoren wie Technologie, Rohstoffe, Konsumgüter, Infrastruktur, Finanzdienstleistungen und Immobilien.

Zu den zehn größten Positionen per 30.6.2024 gehörten Aktien von Unternehmen wie etwa die taiwanesischen Titel Hon Hai Precision (weltgrößter Elektronikhersteller von Smartphones bis zu KI-Rechenzentren), MediaTek (weltweit größter Anbieter von Smartphone-Chips nach Volumen) und Taiwan Semiconductor Manufacturing Company (weltweit größter unabhängiger Auftragsfertiger für Halbleiterprodukte). Außerdem waren darunter australische Bergbauaktien wie BHP und Newmont mit soliden Bilanzen und attraktiven Dividendenrenditen sowie globale Bankaktien, wie die der australischen Macquarie Group.

Darüber hinaus fanden sich unter den Top Ten auch Aktien von Unternehmen mit lokalen Absatzmärkten und einer dadurch relativ guten Abschirmung gegenüber der Weltwirtschaft wie etwa Titel des indischen Energiekonzerns Power Grid, der laut Fondsmanagement von Indiens fortschreitendem Entwicklungsprozess profitieren dürfte. Fondsmanager Jason Pidcock verfügt über mehr als 30 Jahre Investmenterfahrung in der Region Asien-Pazifik. Der in Österreich zum öffentlichen Vertrieb zugelassene Jupiter Asia Pacific Income Fund hingegen wurde erst im März 2023 von Jason Pidcock und Sam Konrad mit ihrem erprobten Ansatz übernommen. Die Jahresperformance (per 30.6.2024) lässt aber mit einem Plus von 20,9 Prozent, gegenüber +13,1 Prozent bei der Benchmark, bereits frohlocken. <<

## 30 holdings

## Australia

Ancor  
BHP Group\*  
Dexus Property  
Macquarie Group  
Newmont\*  
Suncorp\*  
Transurban  
Wesfarmers  
Woodside Energy

## Hong Kong

HSBC Holdings  
The Link REIT  
Techtronic

## India

Embassy Office Parks REIT  
HCL Tech  
HDFC Bank  
ITC\*  
Power Grid\*

## Indonesia

Bank Rakyat  
PT Telkom

## Singapore

DBS  
Genting Singapore  
ST Engineering  
Singapore Telecom

## South Korea

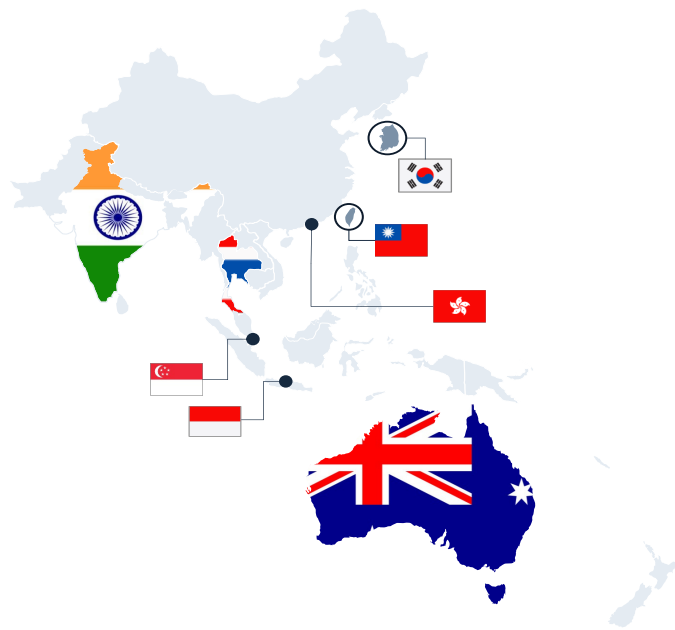
Hana Financial  
Macquarie Korea  
Samsung Electroni

## Taiwan

Hon Hai Precision\*  
MediaTek\*  
TSMC\*

## Thailand

Thai Beverage



# VILLA WALSTER EVENT

## Daniel Blum

Head of Wholesale Deutschland  
& Sales Director Österreich

Seit der Gründung im Jahr 1985 steht der Name Jupiter für aktives Investmentmanagement und eine klare Fokussierung auf Anlagen, die überzeugen. Ziel ist es, kontinuierlich Mehrwert zu schaffen und langfristige Anlageziele zu erreichen.



## FINANZBERATER UMFRAGE

# Was empfehlen Berater derzeit und welche Risiken sollten Anleger beachten?

Viele Anleger stehen aktuell vor der Frage, welche Investitionen sich wirklich lohnen und welche Empfehlungen von erfahrenen Beratern als sinnvoll gelten. Dabei rücken die aktuellen Anlageklassen und Trends, die im Fokus stehen, sowie die damit verbundenen Risiken in den Vordergrund. Diese und zahlreiche weitere Fragen wurden von Finanzberatern in der Villa Walster beantwortet. Im Folgenden finden Sie eine Zusammenfassung.

Manfred Kainz

redaktion@boerse-express.com

**Welche Anlageklassen sind derzeit bei Ihren Kunden am beliebtesten und warum?**

**Michaela & Nikolaus Baldia:** Wir sind aktienlastig und global ausgewogen. Das bringt die nötige Diversifikation und Risikostreuung.

**Armin Heinz:** Energiemärkte und Hochtechnologie (Chips) haben Wachstumsfantasie. Anleihen, in Erwartung sinkender Zinsen & steigender Renditen.

**Helmuth Klöckl:** China, Technologie, KI, Erneuerbare Energien, Dividententitel; weil positive Anlegererwartungen.

**Alexander Putz:** Aktien-ETFs bzw. Aktienfonds: Aufgrund der langfristigen Erwartung einer steigenden Konjunktur und damit steigender Aktienkurse. Anleihen nur im kurzlaufenden Bereich.

**Wie schätzen Sie die aktuelle Entwicklung der Aktienmärkte ein? Gibt es bestimmte Branchen oder Unternehmen, die besonders vielversprechend sind?**

**Michaela & Nikolaus Baldia:** Indien und KI sind vielversprechend. China wieder als Chance. „Schön globalisieren“; es gibt noch Bergauf-Potenzial.

**Armin Heinz:** Der stabile Arbeitsmarkt stabilisiert die europäischen Aktienmärkte. Healthcare und Basis(konsum)güter sind gefragt. Technologiehype aus Angst Kursanstieg zu „verschlafen“.

**Helmuth Klöckl:** China, asiatische und afrikanische Märkte vielversprechend; nachgebendes Europa. Daher Drehung von USA & Europa nach Asien zu erwarten.

**Alexander Putz:** Kurzfristig positiv: Segment Qualitätsaktien d.h. bilanziell gesund und eher Large Cap. Mittel- bis langfristig: Breite Indizes. IT bleibt ein Evergreen. Automation, Robotik, Nanotechnologie mittelfristig, da sie konjunkturelle Unterstützung brauchen, d.h. als vorlaufendes Investment spannend.

**Welche Trends am Immobilienmarkt sehen Sie für die Zukunft?**

**Michaela & Nikolaus Baldia:** Das Risiko wird höher: Können Baufirmen durchtauchen? Die Leistbarkeit ist im Negativen aus dem Gleichgewicht. Daher werden noch mehr Regularien kommen.

**Armin Heinz:** Alternde Gesellschaften bringen „zu große“ Wohnungen und mittelfristiges Immo-Überangebot. Preise werden nicht mehr so stark steigen, Investoren werden sich mit niedrigerer Rendite zufrieden geben müssen.

**Helmuth Klöckl:** Es wird Bereinigung geben, denn die Zinsen schlagen bei Gewerbeimmobilien erst noch durch.

**Alexander Putz:** Mir einem Aufweichen der KIM-Verordnung könnte der private Wohnbau wieder zunehmen und als Konjunkturmotor fungieren; in Kombination unterstützt von Zinssenkungen.

**Wie bewerten Sie die aktuelle Situation an den Rohstoffmärkten und was sollten Anleger beachten?**

**Michaela & Nikolaus Baldia:** Die Volatilität. Wir gehen in Investmentfonds nur breiter gestreut, denn zB Minenaktien sind unberechenbar. Für Sparpläne ist die hohe Vola großartig, aber braucht gute Kunden-Schulung.

**Armin Heinz:** Industrierohstoffpreise von der internationalen Politik (Fördermengen) abhängig. „Vergessene unrentable“ Lagerstellen werden interessant. Agrarrohstoffe wegen Wetterkapriolen herausfordernd, ihre nur „sequenzielle“ Verfügbarkeit wirkt preistreibend. Gold verliert an Stellenwert.

**Helmuth Klöckl:** Korrekturen beachten. Daher zB Lithium-Investment interessant. Industriemetalle und seltene Erden profitierten, denn Technologiesektor und Robotik wird weiter steigen.

**Alexander Putz:** Öl, Gas, seltene Erden sind stark konjunkturabhängig. Anziehende Preise sind Vorlaufindikator für einen Konjunkturaufschwung. Sehe Goldpreis 3000 nicht in nächster Zeit. >>

# FINANZBERATER UMFRAGE

Gold-Nachteil: Wirft keine „Dividende“ ab. Und kann ein kommendes Dollarkursminus durch gleiches Goldkursplus kompensiert werden?

**Welche Rolle spielen nachhaltige (ESG-) Investments bei Ihren Kunden und wie beeinflussen sie Ihre Beratung?**

**Michaela & Nikolaus Baldia:** Viele Frauen fragen danach, wollen keine Rüstung, dafür „Grünes“ und Ausschlusskriterien. Männer glauben, dass man damit „weniger Rendite macht“.

**Armin Heinz:** Es gibt eine Diskrepanz zwischen nachhaltigen Investments und Rendite, die man sich eher mit traditionellen ETFs holt. Aber Kunden fragen inzwischen aktiv nach ESG.

**Helmuth Klöckl:** Wir haben schon vor „ESG“ nachhaltige Energien in der Investmentauswahl gehabt. 80% der Kunden wollen Rendite, Interesse an Nachhaltigkeit nachrangig. Derzeit bestimmen Regulatorien den (Vertriebs-)Markt. Achtung vor „Mascherln“.

**Alexander Putz:** Breite Privatanlegerkreise haben Nachhaltigkeit nicht im Fokus und empfinden Artikel 8-9 Folgefragen als (zu) komplex. Anbieterproblem: Präferenzkriterien können oft nicht hinreichend erfüllt werden.

**Welche Risiken sehen Sie derzeit für Anleger und wie können diese minimiert werden?**

**Michaela & Nikolaus Baldia:** Durch breite Streuung. Da „alles“ hinaufgegangen ist, wird es wohl viel volatil werden. Wo es Risiko gibt, gibt es auch Chancen (zB langsam wieder in China).

**Armin Heinz:** Die geopolitischen, ökologischen und klimatischen Risiken. Unsichere Kunden wollen in Sicherheit gehen: Second Hand Lebensversicherungen profitieren durch gegensätzliche Korrelation und bieten gute Basisrendite.

**Helmuth Klöckl:** Krieg, Wahlen, überkaufte Aktienmärkte. Höchststände mit Einbruchsriskien. Minimieren durch Reduzieren der Risikoklassen und dafür in KI, Robotik & Automation gehen.

**Alexander Putz:** Politische Risiken: USA - China. Zu wenig paneuropäisch abgestimmte Handelsaktivitäten, Politisrisiko Russland. Anlegerrisiko-Minimierung durch global diversifiziertes Portfolio mit Europa, USA, Asia/Pacific inkl. Indien & Japan.

**Welche Bedeutung messen Sie Kryptowährungen bei und wie sollten Anleger mit dieser Anlageklasse umgehen?**

**Michaela & Nikolaus Baldia:** Wir sind nicht in Kryptowährungen und geben Kunden dazu keine Tipps. Denn wir haften für das was wir tun.

**Armin Heinz:** Wichtig ist Bewußtseinschaffung für den Energieaufwand und ordentliches Aufklärungsgespräch vor einer allfälligen Beimischung.

**Helmuth Klöckl:** Haben großen Wert für Kunden. Sind mit Zukäufen mittels Sparplänen zufrieden trotz enormer Schwankungen. Kursminus bedeutet billigeren Zukauf via Sparplan.

**Alexander Putz:** Anlegerwissen über Kryptoassets ist Kombination aus „Nichtwissen über Computer und Nichtwissen über Währungen“. Anlageklasse anerkenntbar breit im Markt angekommen, aber es fehlt der realwirtschaftliche Bezug. Daher ist Einschätzbarkeit der Wertentwicklung nicht gegeben.

**Wie bewerten Sie die Zinsentwicklung und deren Auswirkungen auf verschiedene Anlageklassen?**

**Michaela & Nikolaus Baldia:** Wir erwarten nur noch ganz wenige Zinssenkungen. Wir sind aus dem Anleihenmarkt sehr heraus gegangen. Der Immobiliensektor hat die Herausforderungen Unsichere Leistbarkeit gepaart mit dem „Riegel“ KIM-VO.

**Armin Heinz:** Der erwartete Zinssenkungszyklus in der EU wird nicht so stark und so schnell, da die Arbeitsmarktdaten stark sind.

**Helmuth Klöckl:** Egal wie das Sparzinsniveau ist: Die Renditen, die mit Ausschüttungen und Kupons - trotz aller Krisen - möglich sind, schafft das Sparbuch nicht.

**Alexander Putz:** Langsames Absinken der Leitzinsen ab September in USA & EU über die nächsten 24 Monate erwartet. Führt zu Anstieg kurzlaufender Anleihen, und Dividendenaktien werden attraktiver.

**Welche langfristigen Trends und Entwicklungen erwarten Sie in den globalen Finanzmärkten und wie sollten Anleger darauf reagieren?**

**Michaela & Nikolaus Baldia:** Der Technologiesektor und Indien „laufen“ weiter. Nachhaltigkeit als Finanzthema wird bleiben und für Kunden „schneller greifbar“. In Umweltschutz und Sustainable Energy ist viel Investitionspotenzial: Anleger sollen nehmen, woran sie glauben und womit sie sich wohlfühlen.

**Armin Heinz:** Umwelttechnologien werden auch in der Finanzierung immer stärker. Mit dem Klimawandel müssen sich ganze Branchen neu erfinden. Diversifizierung braucht daher mehr Marktbeobachtung, am besten durch einen professionellen Berater.

**Helmuth Klöckl:** Mobilität in der Luft, Drohnen, autonomes Fahren, Wasserstoff statt Elektro, Robotik als Zukunftsbranchen. Anleger können kurzfristige Risiken mittels Sparplänen umgehen.

**Alexander Putz:** Erwarte globalen „Super Circle“; bedeutet langfristige Positionierung in den globalen Aktienmärkten. Für konservative Anleger: Fokus auf Dividendenstrategien bzw. Unternehmensanleihen mit kurzem Laufzeitfokus.<<

# VILLA WALSTER EVENT - IMPRESSIONEN



Ankunft in Mariazell bei herrlichem Sonnenschein



Traditionell gibt es ein Glas Champagner auf der Terrasse



Sonne tanken und den Nachmittag in vollen Zügen genießen



Viola Ramini zeigt sich sichtlich begeistert von der Begrüßungsrede



Michaela und Nikolaus Baldia (Equality)

Foto: Bex Media / Curt Themessl

# VILLA WALSTER EVENT - IMPRESSIONEN



Daniel Blum (Jupiter Asset Management) über etablierte Märkte und aufsteigende Länder im Asien-Pazifik-Raum



Viola Ramani GF Alpha Partner und „Woman's Mindset“



Selmon Binakaj GF Alpha Partner sichtlich gut gelaunt



Michaela Baldia (Equality) notierte Informationen für ihre Kunden



Armin Kurzmann (links) mit Wolfgang Toth-Sonns

Foto: Bex Media / Curt Themessl

# VILLA WALSTER EVENT - IMPRESSIONEN



Schaumweinkontor und BEX-Media, das Finanz-Genuss-Event dream Team



Ein fein gedeckter Tisch und hungrige Gäste passen perfekt zusammen



Essen unter freiem Himmel ist mit dieser Kulisse immer etwas Besonderes



Finanzkenner unter sich....Networking nach dem Vortrag



Nachhaltiges aus der Region: Köstliche Zucchini-Creme-Suppe

Foto: Bex Media / Curt Themessl

# VILLA WALSTER EVENT - IMPRESSIONEN



Nach dem Essen genießen unsere Gäste die warmen Temperaturen...



...und gönnen sich noch das eine oder andere Achterl Wein



Helmuth Klöckl (KLKL7) ist wie immer mit Kundentelefonaten beschäftigt



Berater Umfrage: Interview zu aktuellen Themen mit Manfred Kainz



Zum Abschluss wird in der Bar getanzt, gesungen und gelacht

Foto: Bex Media / Curt Themessl

# VILLA WALSTER EVENT - IMPRESSIONEN



Foto: Bex Media / Curt Themessl



## SCHAUMWEIN KONTOR

DER SCHAUMWEINHANDEL DER NABER KAFFEE MANUFAKTUR

# Die erste Adresse für prickelnden Genuss.

### Österreichische Finesse und international Spezialitäten.

Das Schaumweinkontor führt **über 180 handverlesene Sorten** wie Winzersekt, Champagner und Prosecco, aber auch perlenden Franciacorta aus der gleichnamigen italienischen Weinbauregion in der Lombardei.

Die Herkunftsländer der kuratierten Auswahl an Schaumweinen umfassen derzeit Österreich, Deutschland, Frankreich, Italien, Spanien und England. Ob biologisch gezogener Pet-Nat aus Österreich, köstlicher Cremant und Champagner aus Frankreich, fruchtiger Cava und Corpinnat aus Spanien, fantastischer Franciacorta aus Italien oder Winzersekt aus Deutschland.

**Unsere exzellenten Schaumweine sind auch in diversen Sonderformaten erhältlich.**

QR scannen und -10%  
in unserem Onlineshop sparen!  
Rabattcode **BEX-MEDIA10**



STETS DIE RICHTIGE WAHL:  
**ENTDECKEN  
SIE UNSER  
VIELFÄLTIGES  
SORTIMENT!**

[schaumweinkontor.com](http://schaumweinkontor.com)